

 <p>Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum, Weiternutzung nur mit Genehmigung des Museums [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille "Gold gab ich..." 1916</p> <p>Museum: Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum Königin-Luise-Straße 49 14195 Berlin +49 30 66 63 00 - 0</p> <p>Sammlung: Inventargut</p> <p>Inventarnummer: DD1/88/114-3</p>
---	---

Beschreibung

Medaille zur Goldspende im ersten Weltkrieg. Medaille "Gold gab ich zur Wehr Eisen nahm ich zur Ehr" von dem Medailleur Kurt Hosaeus aus dem Jahre 1916. Unter dem Motto "Gold gab ich für Eisen", anknüpfend an den Befreiungskrieg gegen Napoleon 1813, spendeten Bürgerinnen und Bürger im Ersten Weltkrieg Schmuck oder verkauften ihr privates Gold gegen Papiergeld, das bald wertlos wurde, an die Reichsbank, um die Kriegführung zu unterstützen. Sie verzichteten auf materiellen Besitzwert zugunsten eines ideellen Wertes im Sinne der damals herrschenden Wertvorstellungen: für die Fortführung des blutigen Krieges mit dem Ziel der nationalen Größe Deutschlands. Die gegossene Medaille ist aus einer Metallegierung.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall; Eisen013 gegossen

Maße:

H: 4 cm, B: 4 cm, T: 1 cm, D: 4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Hermann Hosaeus (1875-1958)
	wo	

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Medaille